

VERWALTEN, VERZWEIFELN ODER GESTALTEN?

SACHZWÄNGE UND DENKZWÄNGE UND DIE ARBEIT AM ‚GROßEN VERSPRECHEN‘

IN ZEITEN DER RATLOSIGKEIT ALS BERATER INTERNATIONAL UNTERWEGS

WAS MACHT EIN EHEMALIGER BÜRGERMEISTER IN AFRIKA UND OSTEUROPA?

ZU GAST: AXEL MÜLLER

BÜRGERMEISTER DER STADT VETSCHAU BIS JANUAR 2010,

MITARBEITER DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013, 17.30 UHR

REGIONALBÜRO LAUSITZ, BÄRENGASSE 3, 01968 SENFTENBERG

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG REGIONALBÜRO LAUSITZ

In loser Folge werden in der Vortragsreihe „Verwalten, verzweifeln oder gestalten?“ Fragen politischen Denkens und Handelns mit Politikerinnen und Politikern, Fachleuten aus Praxis und Wissenschaft diskutiert. Es geht dabei um eine Debatte mit unterschiedlichen Positionen, nicht aber um Beliebigkeit. Fachkenntnisse und Meinungen auf der Grundlage von Wissen sind gefragt. Der Tradition des 1989/1990 entstandenen Senftenberger Dritten Weges folgend soll eine Kultur des Argumentierens und des Zuhörens zum Zwecke der Schärfung kritischen Denkens und aktiven demokratischen Handelns befördert werden.

Am 23. September 2013 ist der ehemalige Bürgermeister der Stadt Vetschau, Axel Müller, zu Gast in dieser Reihe und wird in seinem Vortrag anschaulich von seiner Tätigkeit als Berater für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) berichten, für die er unter anderem in Tansania und Moldawien im Einsatz war, und dabei auch den Bogen zur Kommunalpolitik im Land Brandenburg schlagen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion, moderiert von Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann (MdL).

Die Veranstaltung ist Teil der Interkulturellen Woche 2013, die in Stadt und Landkreis unter dem Motto steht: „Wer offen ist, kann mehr erleben!“

Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Kontakt: Regionalbüro Lausitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Bäregasse 3, 01968 Senftenberg / Telefon: 03573 – 65 89 585 / E-Mail: rls-lausitz@gmx.de